Hochstapler.

Novelle von Max Hoffmann.

Er ließ die Kraftdroschke vor einem der Prachtbauten des Westens halten und stieg aus. Nachdem der Pförtner auf sein Läuten sofort die Tür geöffnet und ihn ehrerbietig begrüßt hatte, stieg er nachdenklich die mit einem roten Plüschteppich belegten Marmorstufen hinauf und dann langsam über die mit dickem Läufer versehene Eichentreppe bis zum zweiten Stock, wo er an einer Tür mit dem Schilde „von Sotheim" klingelte.

Ein niedliches Dienstmädchen ließ ihn freundlich lächelnd eintreten: „Bitte, Herr Baron!"

Er durchschritt leise die Diehle und gelangte in einen zur Rechten gelegenen Salon. Aus dem Nebenraum klangen, durch die Portiere gedämpft, die weichen Laute einer melodischen Frauenstimme. Er blieb diskret stehen. Mit schwermütigem Ausdruck sang dort eine Dame ein Lied, zu dem sie sich auf dem Flügel begleitete. Es war Elli von Sotheim, die entzückende Witwe, die er vor zwei Monaten in Italien kennen gelernt hatte. Bei seinem leidenschaftlichen, geschmeidigen, einer gewissen Genialität nicht entbehrenden Wesen war es ihm nicht schwer gewesen, ihre vornehme Zurückhaltung zu überwinden, und sie hatte dem eleganten Baron Artur von Bortedöfd, der nach seinen Andeutungen ungeheure Güter in Ungarn sein Eigen nannte, ihr Herz geschenkt.

Endlich ging er entschlossen zu ihr hinein. Sie fuhr überrascht auf. „Du hier, Arthur?"

Er küßte ihr galant die dargebotene Hand. „Du warst ganz vertieft in den Vortrag jenes Liedes. Aber sag' einmal, mein Lieb, wie kommst du darauf, jetzt etwas so Melancholisches, von Einsamsein und Verlassenwerden, zu singen?"

„Das weiß ich selbst nicht. Es muß wohl in der Luft liegen. Mir ist, als wenn mir irgend eine unangenehme Ueberraschung bevorstände. Glaubst du an Ahnungen, lieber Artur?"

„Nein. Wo sie wirklich vorhanden gewesen sein sollen, ist es nach meiner Meinung immer Selbsttäuschung gewesen."

„O, mir bangte aber, daß du mich verlassen könntest."

„Hm. Wenn dich das Gefühl nun diesmal nicht getäuscht hätte? Wenn ich zum Beispiel meinen Besitz plötzlich verloren hätte?"

Sie schüttelte ungläubig den Kopf. „Du scherzest, mein Lieber. So schnell geht das wohl nicht."

Er betrachtete sie stumm eine Weile und weidete sich an dem Anblick ihrer Schönheit. Dann faßte er ihre Hand, sah ihr tief in die Augen und sagte leise und langsam: „Hast du noch nie ernstlich daran gedacht, Elli, daß wir einmal gezwungen sein könnten, uns zu trennen?"

Sie stieß mit einem Ruck seine Hand zurück. „Wie? Was redest du da für Unsinn!"

„Keinen Unsinn, meine Liebe, sondern bitterer Ernst. Schließlich, wir haben uns geliebt, wie nur zwei Menschen sich lieben können, und nun heißt es, wie zwei vernünftige Menschen handeln."

Ein wilder Schrei entquoll ihren dunkelroten Lippen. „Ah! Ah! Heißt das, es soll zu Ende zwischen uns sein?"

Er blickte sie flehend an. „Hör', Elli, laß mich ernst zu dir sprechen!"

„Wozu? Du willst durchaus ernst, du willst vernünftig sein! Fühlst du denn gar nichts mehr für mich?"

„Es muß sein! Es muß sein!" sagte er dumpf.

„Wie, du sprichst also wirklich von Trennung? Du wagst es, zu mir von Trennung zu sprechen?"

Er holte tief Atem und nickte mehrere male langsam und zögernd.

„Es ist nicht zu glauben! Es ist nicht möglich!" rief sie. „So behandelt man vielleicht eine Frau, die einem Leiden bereitet, durch die man getäuscht worden ist, die einen schlechten Einfluß ausübt. Aber das alles ist hier nicht der Fall. Ein bißchen habe ich dich vielleicht gequält; doch das war alles nur Liebe, reine Liebe. Ich liebe dich, und wie alle Frauen, die leidenschaftlich lieben, bin ich eifersüchtig und herrschsüchtig zugleich. Aber das alles ist kein Grund..."

„Elli, glaube mir, das ist es auch nicht. Später wirst du alles erfahren. Ich weiß und erkenne es dankbar an, uns waren glückselige Stunden beschieden. Und so werden wir auch unvergängliche Erinnerungen haben."

„Du liebst mich nicht mehr," klagte sie.

„Ich liebe dich wie immer, glaube mir! Und ich will ja nur für einige Wochen fort, — ich werde dir schreiben..."

„Wozu schreiben? Ich verlange jetzt sofort, Auge in Auge, volle Offenheit von dir. Du kannst mir das alles sagen, ich werde dir keine Szene machen."

„Schön. Also höre! Ich liebe dich, aber es stellen sich unserer Liebe unüberwindliche Hindernisse in den Weg."

„Weiter nichts? Das war alles? Und das erfährst du jetzt erst?"

„Mein Gott, ich kann dir das nicht alles gleich so erklären; aber wenn du mich wirklich so liebst, wie du angibst, muß du mir auch glauben."

„Also kurz: das soll den Bruch zwischen uns bedeuten?"

„Wie du sprichst! Von einem Bruch meinerseits kann gar keine Rede sein. Nur ein Aufschub ist notwendig."

„Aufschub! Törichtes Wort! Nein, nein, du kannst mich nicht täuschen. Ich soll dich nie wiedersehen!" Sie begann zu weinen.

„O doch, liebe Elli! Später! Später!"

„Das glaubst du ja selbst nicht, Artur."

„Ich merke, es ist verlorene Mühe, dir jetzt klar machen zu wollen, was mein Inneres bewegt. Vielleicht gelingt es mir nachher. Vorläufig habe ich ja noch Zeit. Kann ich heut' bei dir zu Mittag bleiben?"

Ihr Antlitz nahm sofort einen zärtlichen Ausdruck an. „Es wird mir eine Freude sein, dich als Gast bei mir zu haben. Ich werde gleich dem Mädchen einige Anweisungen geben."

Damit verschwand sie eilig nach der Küche.

Kaum war sie hinaus, so stürzte er nach einem Tischchen, das hinter einer großen Fächerpalme in der Ecke stand, und öffnete einen dort befindlichen, mit grünen Plüsch überzogenen Juwelenkasten. Da lagen neben einem prächtigen Perlenhalsband wertvolle Ringe, goldene Armbänder und mehrere Brillantbroschen, Ohrringe und anderes kostbares Geschmeide. Mit der Geschwindigkeit eines Taschenspielers ließ er alles in seinen Taschen verschwinden...

Frau von Sotheim kam wieder zurück, heiter, strahlend und glücklich. Sie hoffte, daß nun die bösen Trennungsgedanken bei ihrem Artur bald schwinden würden. Um den Mißmut, der immer noch auf seiner Stirn zu lagern schien, zu verscheuchen, reichte sie ihm die Gitarre, auf der sie so hübsch zu einem leichten Liedchen zu begleiten verstand. Aber er lehnte zu ihrem Schmerz ab. Der Schatten des Trübsinns wich nicht von seinem Gesicht.

Auch bei Tisch sah sie keine bessere Stimmung bei ihm entstehen. Sein Wesen blieb gedrückt, die Unterhaltung stockte oft, und es gab sogar häufige Pausen beim Essen, während deren er Messer und Gabel sinken ließ und angestrengt vor sich hinstarrte. An dem Wein nippte er nur.

„Ich verstehe dich nicht, Artur," sagte sie besorgt. „Fehlt dir irgend etwas? Was ist es? Warum willst du es mir nicht mitteilen? Schütte mir doch dein Herz aus! Dann wird dein Trübsinn schwinden."

Er lehnte sich seufzend zurück. „Ich glaube nicht."

Und er hatte recht. Nach Aufhebung der Tafel schob sie ihm ein Kistchen voll feiner Zigaretten hin, und er ließ nun eine Papiros nach der andern in Rauch aufgehen, ohne daß er fröhlicher geworden wäre.

„Ich kenne dich gar nicht wieder, Artur," sagte sie endlich ärgerlich „Gerade deine frische, stets ungetrübte Heiterkeit, die frei von aller Blasiertheit war, hat mir immer so sehr an dir gefallen. Du warst mein Sonnenstrahl, aber heut ist keine Spur davon zu merken. Du hast irgend etwas, und ich finde es sehr wenig rücksichtsvoll von dir, daß du es mir verbirgst. Ich bin doch deine vertraute Freundin, deine Braut, deine künftige Gattin! Sprich, was ist es."

„Ich deutete es vorhin schon an."

„Solltest du wirklich deinen Besitz verloren haben?"

„Nun, so schlimm ist es nicht. Aber ich erwartete eine größere Geldsendung, und sie ist ausgeblieben."

„Das tut mir recht leid, mein Lieber."

„Könntest du mir bis spätestens übermorgen mit zehntausend Mark aushelfen?"

Sie wurde sehr ernst und schwieg nachdenklich eine Weile. Dann aber schaute sie ihn liebevoll an. „Eine so große Summe habe ich nicht hier. Wir könnten ja morgen nach der Bank fahren..."

„Das hätte gar keinen Zweck, ist viel zu spät!" fiel er erregt ein.

„Sind es Spielschulden, daß du es so schnell brauchst?"

„Nein, du weißt doch, daß ich gar nicht spiele. Aber du kannst dir doch denken, wie viele Ausgaben ich habe."

„Das ist wahr," bestätigte sie, indem sie an die gemeinschaftlichen Ausfahrten, Soupers, Konzert- und Theaterbesuche dachte, bei denen er immer die Kosten bestritten hatte. Sie erhob sich und schritt zu einer Kassette. „Hier hast du etwas. Hoffentlich genügt es vorläufig."

Er ergriff hastig die beiden hingereichten braunen Scheine und ließ sie nachlässig in der Westentasche verschwinden. Dabei sagte er sinnend: „Es wird vielleicht gehen. Du bist sehr gut, liebe Elli."

Er umarmte und küßte sie dankbar, war zärtlicher als je und von einer Hingabe, die sie bezauberte. Kein Wort mehr von Trennung. Nur süßes Liebesgestammel. Und die Zeit verrann ihnen unbemerkt...

„Hat es nicht draußen geklingelt?" fragte er plötzlich.

„Warum sollte es nicht? Das Mädchen wird jeden ungebetenen Gast abweisen."

Das schien nicht der Fall zu sein. Man hörte Stimmen und Schritte auf dem Teppich des Nebenzimmers.

Unwillig wandte sich Frau von Sotheim der Portiere zu, als diese sich teilte und ein eleganter Herr eintrat, hinter dem eine robuste Gestalt sichtbar wurde. Rasch erklärte er der über diesen Ueberfall empörten Witwe: „Verzeihung, gnädige Frau, wenn wir stören! Aber hier heißt es schleunig handeln. Ich bin der Polizeikommissär von Beestow. „Alfred Perdel," herrschte er den bleich, aber gefaßt dastehenden jungen Mann an, „im Namen des Gesetzes! Sie sind verhaftet!"

Der falsche Baron machte eine Bewegung nach seiner Brusttasche, aber schon waren die beiden Herren an seiner Seite und hielten seine Hände fest. Ein spöttisches Lachen entfuhr ihm. „Geben Sie sich nur nicht so große Mühe, meine Herren! Wir können je alles in Ruhe abmachen. Lebwohl, meine süße Elli! Wie werden uns nicht so bald wiedersehen. Vergiß nicht deinen Artur!"

Beim Hinausschreiten vernahm er hinter sich einen dumpfen Fall. Der Verhaftete sagte dem erschrocken dastehenden Mädchen keck: „Ich glaube, die gnädige Frau ist in Ohnmacht gefallen. Gehen Sie rasch zu ihr hinein, Minna!"

Und dann ging er mit festen Schritten inmitten seiner wachsamen Begleiter die Treppe hinunter...

Sie bestiegen das unten wartende Auto und fuhren in größter Geschwindigkeit, ohne mit einander zu sprechen, nach dem Potsdamer Bahnhof. Dort stürmten sie die Treppe hinauf und erreichten gerade noch kurz vor Abfahrt den D-Zug nach Paris.

Nachdem sie sich's im Abteil erster Klasse bequem gemacht hatten, brach endlich der „Kommissar", der auch die Billets bereit gehabt hatte, das Schweigen. „Du hättest uns beinah die Sache verdorben, Alfred. Die Polizei scheint Wind bekommen zu haben und sitzt uns auf der Spur. Wir warteten eine gute Stunde auf dich, und als du nicht kamst, merkten wir, daß du dich bei der schönen Witwe verplempert hattest. Da blieb nichts weiter übrig, als dich mit Gewalt zu holen. Na, es hat ja noch mal geklappt. Wieviel hast du?"

„Zweitausend in Bar. Die Schmucksachen dürften noch dreißigtausend bringen."

Der vierschrötige Dritte machte eine unzufriedene Miene. „Etwas wenig."

Der Baron seufzte. „Gott sei Dank, daß ihr mich befreit habt! Allein war ich nicht losgekommen."

Der „Kommissar" warf ihm einen mißbilligenden Blick zu. „Regelrecht verliebt? Das darf einem vernünftigen Menschen nicht passieren."

Die drei Gauner lachten. Dann zündeten sie sich behaglich ihre Havannas an, und während der Zug sie pfeilschnell entführte, begannen sie eifrig Skat zu spielen.

Für ländliche Lehrerheime.

Es wäre gewiß für viele amerikanische Gegenden sehr wünschenswert, daß sich mehr junge Leute bereit fänden, den ländlichen Lehr-Beruf als Lebenssache zu betreiben und auch nach ihrer Verheiratung ihm treu zu bleiben.

Und die Annahme scheint nahezuliegen, daß gar manche dazu Lust hätten, wenn die Schul-Behörden ihnen ein behagliches Heim stellen würden, von welchem sich sagen ließe: „Hier ist gut sein."

Von diesem Gedanken ausgehend, ist neuerdings im Staate Washington eine Bewegung in Gang gekommen, „Cottages" für Lehrkräfte zu bauen; und einige solche sind bereits geschaffen worden. Dieselben bleiben natürlich das Eigentum der Schule, sind aber ein ständiges und ausschließliches Heim für die Lehrer oder Lehrerinnen und ihre Angehörigen für die ganze Dauer ihres Wirkens an Ort und Stelle. Es sind zwei diesbezügliche Bau-Pläne ausgearbeitet worden, der eine für einen Lehrer mit einer kleinen Familie, und der andere für zwei Lehrkräfte mit Angehörigen. Die Heime sollen allen wesentlichen modernen Komfort enthalten, was sehr wohl möglich ist, ohne daß man sich zu tief in die Kosten stürzt.

Das ist ein löbliches Beispiel; und wenn es Erfolg hat, wird es wohl viele Nachahmung in anderen Gegenden finden.

Späne.

Emporsteigen mußt Du allein, kein Fallen helfen Dir die anderen.

*

Um sein Unverständnis in eine Sache zu verbergen, heuchelt man Begeisterung.

*

Wenn eine Frau zwischen zwei Anbetern zu wählen hat, wählt sie sicherlich den — dritten.

— Müll-Urnen. Dienstmädchen): „Was — alle Tage trägst Di den Staub 'runter?"

„Ja, wo soll ist ihn den lassen?"

„Na, habt Ihr denn keine antiken Vasen oder so'n ähnliches Neual"

Man lese diese Seite täglich! Sie bietet Jedermann Vorteile, sie hat sich oft als wertvolle Fundgrube erwiesen!

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt—Weiblich.

Verlangt: — Köchin und zweites Mädchen, die auch das Waschen besorgt. Harney 156. —11-22-16

Verlangt: — Gutes, erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2, Deutsche bevorzugt; warmes, hübsches Zimmer, leichte Stellung und guter Lohn für das rechte Mädchen. 503 S. 36. Str., Harney 6081. —11-22-16

Haushälterin gesucht.

Haushälterin gesucht von einem Manne mit kleinem Geschäft. Heirat nicht ausgeschlossen. Briefe zu adressieren unter J. M., Omaha Tribüne. —11-21-16

Verlangt: — Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3404 Hawthorne Ave.; Wal. 792.—11-21-16

Verlangt: — Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Platz für die Richtige. 5511 S. 39. Str., Süd-Seite.—11-20-16

Verlangt: — Sofort eine deutsche Haushälterin für Farm, nahe Bloomfield, Nebr. Leichte, angenehme Stellung und gutes Gehalt. Näheres durch die Omaha Tribüne, Box A. 89. —11-23-16

Verlangt: — Erfahrene Köchin mit Stadtempfehlungen. Privatfamilie. Anzufragen 2016 Cuß Str.

Verlangt—Männlich.

Verlangt: — Ein Mann für Porterarbeit im Omaha Musikverein. Man wende sich an Otto Borchert, Hallenverwalter. —11-22-16

Verlangt: — Männer zum Korn-Enthülsen (husk). Lohn 4c bis 5c per Bushel und Beköstigung. Omaha Employment Bureau, 121 nördl. 15. Straße. —tf.

Kost und Logis.

Warme, reinliche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für nüchterne und anständige Arbeiter; $5 per Woche. 919 nördl. 24. Str., nahe Cuming Str., C. Rauman. —12-4-16

Zimmer zu vermieten.

Angenehmes, großes Zimmer für zwei Herren in Privat-Familie. Mahlzeiten, wenn gewünscht. Geh-Distanz. 2518 Davenport. —11-20-16

Caldwell Str., 2619 — Zwei gut möblierte Zimmer; Privat-Familie; modern; kosig eingerichtet. Telephoniert Webster 3980. —11-20-16

Schönes, großes, lichtes Zimmer strikt modern, im Privatheim. Geh-Distanz; an Harney Carlinie. Telephoniert Douglas 9011. —11-20-16

Fleisch-Delikatessen.

Echte deutsche Bratwurst und gewürztes Beef unsere Spezialität. Nach allen Teilen des Landes versandt. A. Thomsen, 2303 Leavenworth Str., Omaha. —tf.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. —2-1-17

Zu verkaufen

Apotheke zu verkaufen.

Zum Verkauf: Gute Apotheke zu niedrigem Preise. Eckermann, 24. und A Str., Telephon South 511, Omaha, Neb. —10-26-16

Farms.

160 Acker Farm, gute Verbesserungen, 2½ Meilen von Stadt. — 160 Acker Farm mit guten Verbesserungen. — 320 Acker Farm in Nebraska; modernes Haus in Omaha, 8 Zimmer, sehr billig zu verkaufen. T. Sullivan, Omaha, 707 Brandeis Bldg. —11-20-16

Zu verkaufen: — Douglas County Farm, 160 Acker, 18 Meilen von Omaha. W. T. Smith Co., 914 City Nat. Bank Bldg. —tf.

Bargains.

Einige große und kleinere westliche Ranches. S. S. & R. E. Montgomery, 754 Om. Nt. Bank. —12-20-16

Nebraska Farms.

240 Acker wohl kultivierte Cuß County, Neb., Farm. Nahe deutscher Kirche und zwei guten Städtchen. Alles guter Boden unter höchster Entwickelung. Preis $40,000. $10,000 bar, Rest zu 5 Prozent. C. R. Combs, 809 Brandeis Theatre Bldg., Omaha, Nebr. —12-16-16

Florida Farmen.

Unsere Ländereien im nordöstlichen Florida sind wirkliche Farm- und Viehzuchtländereien. Außer Korn und Heu gibt es viele Futter- und Fettpflanzen, die im Norden unbekannt sind, für Schweine, Schafe und Rindvieh. Das Klima ist im ganzen Jahr angenehm, ohne extreme Hitze oder Kälte. Ein Platz um ein angenehmes Leben zu führen, sowie um Geld zu verdienen. Wir offerieren Land in Tracts zu 160 Acker und aufwärts zu anzüglichen Preisen und leichten Bedingungen.

Schreibt um volle Auskunft an

Riverview Farms Co.,
642 Paxton Block,
Omaha, Nebr.
—11-22-16

Wir haben eine große Liste von Land zum Verkaufen oder Vertauschen. Westliches Land so niedrig wie $10 per Acker. Sollten Sie die Absicht haben, Grundeigentum zu kaufen, dann ruft uns auf oder kommt selbst. Inter-State Realty Co., 929-30 City Nat'l Bank Bldg., Tel. Douglas 8862. —tf.

Deutsche Farmer!

Das Ackerland im Morrill County, Nebraska, im Tale des North Platte, ist für den Anbau von Alfalfa, kleinen Getreidesorten u. Zuckerrüben besonders geeignet. Vier und fünf Tonnen Alfalfa, dreißig bis fünfzig Bushel Corn, zwanzig bis vierzig Bushel Weizen und zwanzig Tonnen Zuckerrüben für den Acker sind die durchschnittlichen Ernten. Sie können eine Farm mit einer kleinen Anzahlung kaufen und bezahlen den Rest in neun jährlichen Teilzahlungen. Schreibt uns genau, was Ihr wollt und verlangt Beschreibungen, die Euch frei zugeschickt werden.

Central States Land Company,
323 Union Pacific Gebäude,
Omaha, Nebraska. —tf.

Wir haben verschiedene Grundstücke, die sich besonders für Gärtnerei eignen und zu leichten Zahlungsbedingungen gekauft werden können. Telephon Douglas 2596.—11-23-16

320 Acker Box Butte Co.

Ebenes und pflugbares Land, 20 Acker feines Wallmuß-Gehölz, 11 Meilen nordöstlich von Hemingford, Neb., Preis nur $25 per Acker; eventuell gegen Stadtgrundeigentum zu vertauschen.

160 Acker Lincoln Co.

Vier Meilen nordöstlich von Maxwell, Neb., ebenes und pflugbares Land; bringt $150 Miete per Jahr. Preis nur $35 per Acker. Auch gegen anderes Ackerland oder Stadtgrundeigentum zu vertauschen.

Vogel Realty Agency,
1015-16 W. O. W. Bldg.,
Doug. 3168 oder S. 2816. —tf.

Iowa Farmland.

640 Acker reiches Cornland mit zwei Garnituren Verbesserungen, in der Nähe einer Stadt im zentralen Iowa, zu vertauschen für westliches verbessertes oder unverbessertes Farmland. Schreibt für nähere Einzelheiten. F. T. Walker, Keeline Bldg. Omaha, Nebr. —tf.

Missouri Farms.

Kleine Missouri Farmen. $10 bar und $5 per Monat; keine Interessen oder Steuern, sehr fruchtbares Land; in der Nähe von 3 großen Marktplätzen. Schreibt für Photographien und volle Auskünfte. T. H. Houston, 425 Paxton Block, Omaha; Tel. Douglas 1322. —tf.

Texas Land.

Ost-Texas deutsche Niederlassung.

Kommt oder schreibt für mein freies Buch über gutes Korn- und Alfalfa-Land im östl. Texas für $25 per Acker. Drei interessante Aussagen von deutschen Siedlern. W. S. Frank, 201 Neville Blk.—12-11-16

Wisconsin.

Milchwirtschaftgegend; beste Bargains, $1 per Acker Anzahlung, leichte Bedingungen. Ricker-Senn Land Co., 710 World-Herald Bldg. —12-20-16

Heimgemachter Trauben-Wein.
$1.25 per Gallone.

„Sunkist Port", volles Quart, 98 Cents. „Old Taylor Whiskey", volles Quart, 98 Cents.
Cackley Bros., Omaha. —12-2-16

Gebrauchte Maschinerie, neue und gebrauchte Plumbing-Materiale, neue Toilette-Ausstattung $13. — Pulleys, Shaftings, Treibriemen, Dampfkessel und Engines. H. Groß Lumber & Wrecking Co. 1829-21 Cuming Str., Omaha —12-11-16

Zu vertauschen: — Zweistöckiges 8-Zimmer Haus, in bestem Zustand; mit anliegender guter Lot; Grundstück 96 bei 115 Fuß; vorzügliche, ruhige Lage; Bürgersteig und gepflasterte Straße; zwei Blocks von zwei Straßenbahnlinien; Elektrizität, Gas und Wasserleitung. Dieser Grundbesitz ist in Council Bluffs gelegen, wünsche gegen kleineres Landhaus mit größerem Garten zu vertauschen; darf nicht über ¾ Meilen von Straßenbahnlinie entfernt sein. Zuschriften richte man an G. T. H., Omaha Tribüne. —tf.

John Happe, deutscher Baumeister. Kostenvoranschlag und Pläne geliefert. Neubauten und Reparaturen prompteſt erledigt. 204 Keeline Bldg., Tel. Douglas 5074. tf.

Elektrisches.

Gebrauchte elektrische Motoren. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Kopfkissen und Matratzen.

Omaha Pillow Co. — Matratzen übergearbeitet in neuen Ueberzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cuming Str. Douglas 2467. —1-5-17

Automobile.

The Elcar, $795.

Gebaut, um Dienst zu geben. Fabriziert von einer Firma, die seit 43 Jahren Qualitäts-Produkte hergestellt hat. Vorzügliche Agenturen-Aussichten. Schreiben Sie uns heute um Bedingungen. Wir sind die alleinigen Agenten für den ganzen Staat Nebraska und West-Iowa.

Nebraska El Car Co.,
311 südl. 11. Str., Lincoln, Nebr.
Wir sprechen Deutsch.

$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verkaufen Affinity Sparkplugs, $1 per Stück, retail. O. Baysdorfer, 210 No. 18. Str. —4-13-17

Smith & Deafner, 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. Zutaten — Reparaturen — Aufbewahrung in der reinlichsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 1700. —5-17-17

Garantierte Autoreifen zum halben Preis.

Sendet uns zwei ausgearbeitete alte Reifen und laßt sie uns überfabrizieren in einen neuen garantierten langdauernden Autoreifen. Geheimer Prozeß von Uebervulcanisierung.

Preis mit 2 alten Reifen.

30 bei 3..	$5.50	33 bei 4..	$ 9.60
30 bei 3½	6.50	35 bei 4½	11.15
32 bei 3½	7.50	36 bei 4..	10.05
33 bei 4..	9.25	36 bei 4½	11.50

Andere Größen im Verhältnis. Wir kaufen alte Reifen und Autos. Deutsche Agenten verlangt.

„2-in-1" Vulcanizing Co.
1514 Davenport Str.
Douglas 2914. —11-25-16

Auto-Reparaturen.

Tell & Binkley—3218 Harney. Erstklassige Auto-Reparaturen. Auffrischen macht alle Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. —4-13-17

Automobil-Versicherung.

Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, $25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.

Killy Ellis & Thompson,
913—14 City National Bank Bldg
Douglas 2819. —5-10-17

Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon: Douglas 3790. F. W. Houser, Omaha, Neb. —3-20-17

Detektives.

James Allen. — 312 Neville Block. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. tf.

Musikalisches.

Bonricins.—Erfahrene Musiklehrer. Studio 13-14-15 Arlington Block. 1511 Dodge Str. Douglas 2471. —2-16-17

Waisenhäuser.

St. Luke's Maternity Home. — Kinder in Pflege genommen und adoptiert. 2121 Lake Str., Omaha. —11-21-16

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha. —2-15-17

Photographisches Atelier.

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dutz. aufw.

Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!"
4-10-17

Medizinisches.

Darm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert.—2-21-17

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert.

Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg., Omaha. —1-1-17

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. —2-10-17

Mary Anderson, 605 Bee Building. Douglas 3996. —2-16-17

Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. —2-16-17

Elektrolysis.

Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. —2-10-17

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24. & Farnam. D. 3445

Dr. Knollenberg, Suite 7-8-9 Ottawa Bldg., 24. und Farnam Str. Douglas 7295. —3-1-17

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First National Bank Bldg. —2-1-17

H. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 401-02-03 City National Bank Bldg.

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. —3-18-17

S. M. Sadler & Son. — 216 Keeline Bldg. —3-18-17

Friedensrichter.

H. H. Claiborne, Rechtsanwalt, 512—13 Paxton Block. Rechtssachen und notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. —4-10-17

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie. 28. und Farnam.

Busch & Borghoff.
Telephon Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 730 World-Herald Bldg., 15. und Farnam Straße, Omaha, Nebr.

Dieser Graves ist, was man seit dem 4. August 1914 unter einem „englischen Gentleman" versteht.

Nebraska Farmen

Leichte Bedingungen	Billige Preise
Clay County, 314 Acker, verbessert	$135
Clay County, 294 Acker, verbessert	75
Caß County, 57 Acker, verbessert	300
Dodge County, 160 Acker, verbessert	150
Douglas County, 60 Acker, verbessert	160
Douglas County, 120 Acker, verbessert	235
Garden County, 3,508 Acker, verbessert	10
Holt County, 160 Acker, verbessert	50
Holt County, 320 Acker, Heuland	40
Keith County, 969 Acker, verbessert	42
Kimball County, 1,280 Acker, verbessert	20
Lincoln County, 155 Acker, bewässert	100
Lincoln County, 400 Acker, bewässert	85
McPherson County, 481 Acker, verbessert	10
Nance County, 320 Acker, verbessert	75
Scottsbluff County, 40 Acker, bewässert	60
Sheridan County, 3,200 Acker, verbessert	20.50
Sherman County, 240 Acker, verbessert	80
Thomas County, 960 Acker, verbessert	15

Schreibt uns für nähere Einzelheiten, Photographien, Bilder.

Payne Investment Co.
Omaha, Nebraska.
— Deutsche Korrespondenz wird prompteſt erledigt.